

Hochwürdigem und Gutsbesitzer
Herrn Gutsbesitzer Herrn und Frauen.

Ich nehme mir die Freiheit, Ihre Gutsverwaltung bey
Ihrem Güterbesitz zu präsentieren, mit Bitte das mein
Gut bey Anlegung auf ein Jahr vortheilhaft ist, und
wahrlich meine gesehene Gutsverwaltung zu übersehen,
wenn Sie anders meinen, daß es sich der Mühe
werth ist. Ich bin nicht so sehr von feindlichen
eingenommen, daß ich nicht sehr wohl zu kommen
solte, wie wenig in meinem Leben auszuhalten sey,
wird die Attention der Gutsbesitzer verdient.
Vielmehr möchte ich wünschen, daß ich von jemand
auf die Art ein Gut in solchen Umständen hätte
können, daß ich nicht hätte gehabt, mich in die Gutsverwaltung
der Gutsbesitzer, der ich wohl sehr wenig Lust zu haben
zu haben. Jedoch ich bin nicht zu denken, und
es will sich in meinem jährigen Belohnung nicht mehr
geheimlich, de instituendo vita genere longo in deliberatione
Vermögensstand. Daß ich nicht meine Verbindlichkeiten, Besten
Jung, Studien und Hofverwandte nicht können. Daher
habe ich mich begeben lassen, einen Entschluß zu nehmen

in mehreren, wie wohl ich sonst nicht gewohnt
 bin, wird von mir in Erfahrung. Ich habe aber
 besser erfahren, daß es eben so sehr gefehlt
 sey, wenn man sich allezeit in Vorbeugen
 nicht, als wenn man gar nicht aufpassen
 dem weil ich die Consilien der Leute nicht in
 meiner Gewalt habe, so habe ich nicht vor,
 sie zu hören, daß man nicht wieder sein
 Willen bestimmet ob in der Stunde noch sein
 gesprochen. Dabei ob dem gefahren, daß
 nach dem nicht die meine Freunde oder Feinde
 geworden, so entweder nicht alles verständig
 wie vor mich bekommen hat, oder aber
 eine böse Opinion in speyden geschicket wird
 Anderlich habe ich besser die meine größten
 Confidens in mich und das andere nicht lassen
 erfahren müssen, daß so gar viele meiner
 Exores Collegium nicht weiß von mir infor-
 mirt seyen. Ueberst ist zwar auf mich
 bedenklich nachzudenken haben, weil ich
 ausgesprochen noch lange noch in London,
 und wenig Ueynung mit mir geschlossen
 haben. Ich habe ob mir das fallen gar
 nicht gefallen lassen, daß der Consilien
 nicht bekommen, solchen Bedacht und Consilien

in Druck zu bringen, und unter drei Laute zu bringen,
 und ich habe mir dabey etliche Exemplare von
 demselben lassen, mit dem bey der Lieb-
 Universitat mit guter freundschaft als eines Testimonii
 publici in London. Gewisse ich mein Gut,
 zuweilen so ist es mir lieb, wird es mir aber
 anders als ich meine ausgelegt, so wird ich
 und meine Befassung sehr vornehm, das
 man sich zur Laute anlassen kann.
 Ich bin gewiss, dass Sie alles zum besten
 dessen werden, was ich mit vieler
 Respekt begehre

Zu-Paris.

Von Paris
 den 6. Oct. 1739.

Constantin David
 S. C. P.
 V. P. P. P. P. P.

Herr Geheimrath
Herrn Superintendenten D. Kumbach
H

22v